



DEN EINTRITT INS LEBEN ERLEICHTERN

Homöopathie bei Neugeborenen

Autorin — Elisabeth Dünkel

ZUSAMMENFASSUNG

Die Behandlung Neugeborener erfordert spezielle Kenntnisse und Fingerspitzengefühl. Die Autorin berichtet von ihrer langjährigen Erfahrung bei der homöopathischen Behandlung der jüngsten Patienten. Der Artikel enthält Ausschnitte aus der Publikation der Autorin: „Kinder homöopathisch begleiten“.

KEYWORDS

Neugeborene, Neugeborenenikterus, Geburt, Abrotanum, Chelidonium, Podophyllum, Natrium sulphuricum, Opium, Pulsatilla

Einführung

Ein Kind entsteht, und kein Mensch kann dieses Wunder des Lebens erklärbar machen. Die Vereinigung zweier Menschen bringt neues Leben hervor. Gewollt oder ungewollt, herbeigesehnt oder Unfall, Geschenk oder Störung – die Schöpfungsgeschichte eines jeden Lebewesens ist einzigartig. Ob Glück oder Unglück, gerade bei diesem Lebensthema hat das Schicksal – wir können es auch die Intelligenz des Lebens nennen – die Karten in der Hand.

Das Neugeborene

Die Neugeborenenperiode umfasst die Zeit von der Geburt bis zur Umstellung des kindlichen Organismus auf die extrauterine Umgebung. Der Organismus des Neugeborenen braucht nach seiner Abnabelung Zeit, um sich auf die eigene Atmung und das eigene Herz-Kreislauf-System umzustellen. Hat das Neugeborene die Geburt ohne traumatische Schäden überstanden, fordert die neue Umgebung mit Kälte, Licht und Geräuschen eine Anpassung an eine ihm vollkommen neue Welt. Das Baby benötigt nicht nur Wärme, weil seine eigene Wärmeregulation noch schlecht ist, sondern auch den beruhigenden Herzschlag der Mutter, ihren Geruch, ihre Stimme und natürlich die Mutterbrust als Quelle von Nahrung und Trost. Es hat schließlich eine Höchstleistung vollbracht!

Homöopathische Behandlung von Neugeborenen

Die homöopathische Behandlung Neugeborener ist besonders erfreulich, denn Babys reagieren gut auf die Heilmittel, und Verbesserungen sind innerhalb kürzester Zeit festzustellen. Da das Neugeborene nur über seine Körpersprache zu uns spricht, sind wir aufgefordert, unsere Wahrnehmung vor allem darauf auszurichten. Die entsprechenden Beobachtungen der Mutter sind ebenso wichtig und je mehr Kinder sie hat, umso aussagekräftiger sind ihre Beobachtungen. Wir dürfen nicht vergessen, dass jedes Neugeborene zwar in einer engen Symbiose zur Mutter lebt, aber im Kern ein völlig selbstständiges Wesen ist, das ein eigenes Schicksal hat und sich mit jedem Atemzug nach der Geburt einen Schritt von der Mutter entfernt und sich zu einem selbstständigen Individuum entwickeln will.

Nicht selten finden wir beim Neugeborenen im Mittelbild das Arzneimittel wieder, das die Mutter unter der Geburt benötigt hätte. Bei traumatischen Geburten braucht das Baby oft zwei oder drei Heilmittel hintereinander. Wir behandeln es wie einen Menschen nach einem Schock oder Unfall. Der Wechsel der Mittelbilder ist oft deutlich zu sehen, z.B. von Aconitum über Cuprum metallicum zu Calcium carbonicum. Auffällig viele Mittel aus der Rubrik „Gemüt – Wahndeeen – sterben – gleich sterben; man würde gleich sterben“ sind für Neugeborene und ihre Beschwerden wichtig.

- *Aconitum* (Gemüt – Wahnideen – stirbt – er)
- *Stramonium* (Gemüt – Wahnideen – allein zu sein – Wildnis; allein in der)
- *Lycopodium* (Gemüt – Wahnideen – sterben – gleich sterben; man würde gleich)
- *Opium* (Gemüt – Wahnideen – hinrichten wollen; Menschen würden ihn)

Nicht nur aus diesem Grund sollten wir den Bedürfnissen der Neugeborenen Rechnung tragen. Sie sollen mit Freude willkommen heißen werden. Auf allen Ebenen müssen wir sie sättigen und umsorgen, damit sie glückliche Kinder und suchtfreie Erwachsene werden. Ein Neugeborenes versteht jedes Wort mit seinen Sinnen und mit seinem Herzen. Es nimmt ganzheitlich wahr und reagiert auf jede Geste entweder mit Spannung oder Entspannung, die wir an seinem Gesicht oder Körper ablesen können. Es nimmt mit seiner ganzen Instinktnatur wahr und hat noch nicht gelernt, seine Gefühle zu verdrängen, um überleben zu können und sich den Erwachsenen anzupassen.

Direkt nach der Geburt findet der erste Kontakt zwischen dem Neugeborenen und seiner Mutter statt – Bonding (Bindung) wird dieser wichtige Moment genannt. Diese Begegnung vollzieht sich über den Hautkontakt, den Geruch und die Augen. Unmittelbar nachdem das Kind den Mutterleib verlassen hat, schaut es seine Mutter mit einem langen intensiven Blick an, während es an ihrer Brust liegen sollte, damit es nach dem anstrengenden Geburtsprozess genährt und getröstet werden kann. Wird dieser wichtige Moment verpasst oder gestört, sind das Neugeborene und auch seine Mutter irritiert. Wenn das Baby die Geburt problemlos überstanden hat und in ein fürsorgliches, liebevolles Feld eintauchen kann, in dem all seine Bedürfnisse erfüllt werden, lebt es nur in seiner Wahrnehmung. Es muss keine Gefühle verdrängen oder abspalten. Wenn es als das empfindsame und zerbrechliche Wesen wahrgenommen und behandelt wird, fühlt es sich wohl und kann langsam in das Leben hinein erwachen. Und wenn die Erwachsenen die Signale des Neugeborenen verstehen, wird es ohne viel Schreien groß werden können, vorausgesetzt, eine liebevolle,

stressfreie und fürsorgliche Atmosphäre in der Familie nährt es emotional.

Erste Kontaktaufnahme

Um in eine engere Beziehung mit dem Neugeborenen zu treten, nehme ich das Baby nach Rücksprache mit den Eltern nach einiger Zeit des Gesprächs in meine Arme. Bevor ich es zu mir nehme, spreche ich es persönlich an und frage: „Kommst du mal zu mir?“ Dabei schaue ich dem Neugeborenen in die Augen, wenn diese geöffnet sind. Es fühlt sich wohl, wenn ich mich ihm mit meinem ganzen Gesicht zuwende. Sieht es nur mein Halbprofil in der Kontaktaufnahme, kann es sein, dass es schreit. Das Baby verlangt unsere ganze Zuwendung. Habe ich es vorsichtig und langsam in meinen Arm genommen, kann ich die Spannung in seinem Körper wahrnehmen und die Symptome direkt über den Körper des Babys fühlen. Ich spüre z.B. den wie zum Flitzebogen angespannten Rücken (Rücken – Opisthotonus) und die Spannung, die durch zu viel Angst noch in seinem Körper ist. Liegt das Baby schwer in meinem Arm, dann ist es angekommen in dieser Welt. Nehme ich es leicht und wie nicht in seinem Körper vorhanden wahr, kann es sein, dass sich ein Teil seiner Seele erschreckt zurückgezogen hat.

Gesichtsausdruck

Auch den Gesichtsausdruck des Babys ziehe ich in meine Beobachtung und in die Repertorisation mit ein (Gesicht – Ausdruck – ängstlich), ebenso andere Merkmale wie Stirnrunzeln (Gesicht – Gerunzelt – Stirn, Stirnrunzeln) oder Kaubewegungen (Gesicht – Kaubewegungen des Kiefers), häufiges Gähnen, Schluckauf oder Atemgeräusche.

Immer versuche ich Augenkontakt mit dem Neugeborenen herzustellen. Der Ausdruck seiner Augen lässt mich bis tief in seine Seele schauen. Vermeidet es den Kontakt mit mir, weiß ich, dass es schon einen Teil seines Vertrauens in die Welt der Erwachsenen verloren hat, weil diese seine Bedürfnisse nicht verstehen oder erfüllen. Eine erfolgreiche Behandlung heißt für mich nicht nur für die Abwesenheit der störenden Symptome Sorge zu tragen, sondern auch die Kontaktbereitschaft



Gesundheit erfahren.

Sie verwenden Arzneimittel nach der Tradition Hahnemanns? Wir verschütteln bis heute per Hand.

Wir stehen an Ihrer Seite, damit Sie helfen können.

Als Familienunternehmen in der 5. Generation sind wir der Homöopathie und der Tradition Hahnemanns verpflichtet. Darum begleiten wir Ihr individuelles und systematisches Vorgehen mit Arzneimitteln hoher Qualität. Hergestellt mit pharmazeutischer Expertise verschütteln wir bis heute traditionell per Hand.

Erfahren Sie mehr in unserem Fachkreisportal: dhu-fachkreise.de



des Babys wiederherzustellen. Sprechen wir in der Anamnese über die Geburt, beginnen die Babys – so ist meine Erfahrung – oft zu weinen, wenn die Geburt traumatisch war. Es ist ihre Art mir mitzuteilen, dass in diesem Bereich immer noch eine Verletzung geheilt werden will. Selbst schlafende Babys werden plötzlich unruhig und erwachen weinend, wenn die Mutter über den Geburtsvorgang spricht.

Verhaltensauffälligkeiten

Insbesondere nächtliches Schreien und die Schlaflosigkeit des Babys stören die Eltern empfindlich und bringen sie mit den Neugeborenen häufig in die homöopathische Behandlung. Unser „erstes instinktives Gehirn“ ist im Bauch, dem Sitz unserer Gefühle, die wir, wenn sie übermächtig sind, später mit dem Kopf verarbeiten oder analysieren. Ein gesundes Neugeborenes schreit nur, wenn es nicht oder nicht richtig verstanden wird. Blähungskoliken können meines Erachtens auch im Zusammenhang stehen mit nicht verdauten Gefühlen, die von einer schwierigen Geburt noch im Körper des Neugeborenen stecken und ausgedrückt sein wollen. Angst, Schreck, Verlorenheit, Todesangst – all das, was das Baby an übermächtigen Gefühlen in sich trägt, will durch Trost, Liebe und Geborgenheit geheilt werden.

Erste Beschwerden und ihre Behandlung

Neugeborenenikterus

Der physiologische Ikterus tritt auch bei gesunden Neugeborenen auf. Etwa bei der Hälfte der Babys entwickelt sich eine Gelbfärbung der Haut. Der Neugeborenenikterus beginnt am zweiten oder dritten Lebenstag, erreicht am vierten und fünften Tag seinen Höhepunkt und klingt in der zweiten Lebenswoche ab. Die Hyperbilirubinämie, die pathologische Steigerung des physiologischen Neugeborenenikterus, muss behandelt und überwacht werden, damit sich keine Hirnschädigung entwickelt.

- Haut – Farbe – gelb – Neugeborenen, bei: Acon., Astac., Bov., Cham., Chel., Chin., Elat., Lup., Merc-d., Merc., Myric., Nat-s., Ph-ac., Podo., Sep., Toxo-g.

Neugeborenenikterus – fünf Tage alter Säugling

Nora war gerade fünf Tage alt, als ihre Mutter mich wegen eines Neugeborenenikterus anrief. Die Geburt war sehr schwer gewesen. Nora hatte lange mit ihrem Köpfchen festgesteckt. Die Mutter meinte, das Kind sei am Kopf verletzt worden. Die Entbindung war spontan erfolgt, und die Mutter hatte wenige Stunden nach der Geburt das Entbindungsheim verlassen. Für die Fallaufnahme besuchte ich die Familie zuhause. Die Beziehung der Eltern war sehr schwierig, was der Mutter in der Schwangerschaft (Gemüt – Kummer, Trauer) viel Kummer bereitet hatte. Sie lag mit der Kleinen im Bett. Die angespannte Atmosphäre zwischen den Eltern war spürbar. Die Haut des Babys war gelb. Als ich es berührte, begann es zu weinen (Gemüt – empfindlich – Berührung, gegen – Kindern; bei). Nora sah sehr traurig aus (Gemüt – Traurigkeit – Verletzungen – Kopfes; des).

Verordnung: *Natrium sulphuricum C200*

Nach der Mittelgabe sank der Bilirubinspiegel, sodass keine Klinikeinweisung erforderlich war. Die Eltern ließen sich später scheiden.

Neugeborenenikterus – zwei Tage alter Säugling

Annika war das vierte Kind ihrer Eltern, deren Beziehung als gut betrachtet werden konnte. Die Mutter, deren Heilmittel über viele Jahre Mercurius solubilis gewesen war, wurde in der Schwangerschaft sehr ängstlich, weil bei der Geburt ihres dritten Kindes die Nabelschnur vorgefallen war und sie mit dem Notarztwagen unter der Geburt ins Spital gebracht werden musste. Sie hatte Angst, dass es auch bei diesem Baby zu einem Kaiserschnitt kommen könnte (Gemüt – Furcht – geschehen; etwas werde – Schreckliches werde geschehen; etwas). In den dazwischen liegenden Jahren hatten wir ihre traumatische Geburtserfahrung gut aufgearbeitet. Jetzt reichten die Wehen nicht für eine spontane Geburt, es sollte eine Sectio vorgenommen werden (Weibliche Genitalien – Schmerz – Wehen – schwach).

Verordnung: *Pulsatilla C 1000*

Pulsatilla ist ein bewährtes Mittel, wenn die Wehen nach Platzen der Fruchtblase nicht einsetzen oder auch sonst zu schwach sind. Weil die Mutter bereits mit ihrem Mann im Kreißsaal war, dauerte es längere Zeit, bis dieser das Mittel besorgen konnte. Die Ärzte standen für einen Kaiserschnitt bereit. Drei Stunden nach Einnahme von Pulsatilla wurde Annika doch noch spontan geboren. Das Baby war von der langen Geburt völlig erschöpft und schlief nur noch. Die ängstliche Mutter rief mich an, weil Annika kurz nach der Geburt gelb geworden war. Für den Ikterus verordnete ich *Chelidonium* (Gemüt – Wahnideen – sterben – gleich sterben; man würde gleich), jedoch ohne Erfolg. Die Mutter hatte dem Baby selbst schon *Opium* gegeben (Gemüt – Wahnideen – stirbt – er), weil es gar nicht aufwachen wollte und auf nichts reagierte.

Drei Wochen später kam die Mutter mit ihrem schlafenden, immer noch gelben Baby in die Praxis. „Annika ist ein sehr freundliches Kind (Gemüt – liebevoll, voller Zuneigung, herzlich), das nie schreit“, sagte sie (Gemüt – Gleichgültigkeit, Apathie – klagt nicht). „Sie ist sehr schläfrig, hat lange Trinkabstände, schläft auch die Nächte durch, was sehr ungewöhnlich ist. Nur in kurzen Momenten ist sie wach, und dann zieht sie sich wieder in den Schlaf zurück. Sie macht schnelle Augenbewegungen, öffnet die Augen auch mal kurz, aber sie ist noch nicht ganz in ihrem Körper. Sie lächelt viel im Schlaf. Manchmal hat sie auch Bauchschmerzen und drückt dann erfolglos.“

Annika sah sehr friedlich aus, während sie im Arm ihrer Mutter lag. Auffällig war, dass Annika während des Gesprächs des Öfteren Kaubewegungen im Schlaf machte (Gesicht – Kaubewegungen des Kiefers – Schlaf, im). „Sie hat sich von der Anstrengung der Geburt noch nicht erholt und wirkt wie in ihrer eigenen Welt, sie sendet nie irgendwelche Signale“, sagte die Mutter, „als wäre sie wunschlos glücklich (Gemüt – Gleichgültigkeit, Apathie – Wünsche noch irgendwelchen Willen; hat weder). Unter der Geburt hatte ich immer das Gefühl, dass die Geburt doch noch ein schreckliches Ende nehmen würde (Gemüt – Furcht – geschehen; etwas werde – Schreckliches werde geschehen; etwas).“

Auf meine Frage, ob es nicht doch noch etwas Auffälliges gebe, erwähnte die Mutter noch eine Geräuschempfindlichkeit, die Annika kurz unruhig werden ließ (Gemüt – empfindlich – Geräusche, gegen – plötzlich).

Verordnung: *Podophyllum peltatum C200*

Das Mittel half Annika innerhalb einer Woche in diese Welt hineinzuerwachen.

Gedeihstörungen

Gedeihstörungen können durch Nährstoffmangel, mangelnde Nahrungsverwertung oder eine noch nicht diagnostizierte Krankheit (z.B. Herzfehler, Milchunverträglichkeit, Infektionen) bedingt sein. Bei Müttern, die an Bulimie oder Anorexie leiden, kann es zum „Hunger

ARZNEIMITTELVERZEICHNIS UND SHOP

Online bestellen – in Ihrer Apotheke abholen

ARCANA.DE

Unsere Arzneimittel erhalten Sie von der 1. bis zur 120. LM-Potenz, einige bis zur LM 500, in der praktischen 10-ml-Tropfflasche. Sie können online bei uns bestellen und Ihr Arzneimittel in eine Apotheke Ihrer Wahl liefern lassen.



QR-Code zum Arzneimittelverzeichnis und Shop.



Seit 1957

arcana.de



Das „Schildförmige Fußblatt“, auch Maiapfel, Entenfuß oder Amerikanischer Maiapfel genannt, ist eine Pflanzenart aus der Gattung Podophyllum in der Familie der Berberitzengewächse. Es ist im östlichen Nordamerika beheimatet.

an der Brust“ kommen, möglicherweise kommt das Baby schon untergewichtig zur Welt.

- Allgemeines – Abmagerung – Heißhunger mit Abmagerung – Kindern; bei – Neugeborenen; bei: Sanic.
- Allgemeines – Abmagerung – Kindern; bei – Neugeborenen; bei: Abrot., Borx.
- Magen – Erbrochenen; Art des – Blut – Kindern; bei – Neugeborenen; bei: Acon., Lyc.
- Abdomen – Hernie – Kindern; bei – angeboren: Mag-m.
- Abdomen – Hernie – Leistenhernie – Kindern, bei – angeboren: Nux-v., Thuj.
- Abdomen – Hernie – Nabelbruch – Kindern; bei – Neugeborenen; bei: Nux-m.

Der Schwangerschaft mit Lea war eine Fehlgeburt vorausgegangen. Diese lag nur drei Monate vor der neuen Empfängnis. Gleichzeitig verstarb die Schwester des Vaters unter tragischen Umständen. Die Schwangerschaft war geprägt von Ängsten, dass auch dieses Kind sterben könnte. Die Mutter war einige Tage vor dem errechneten Termin unruhig geworden und in die Klinik

gefahren. Das Fruchtwasser war grün, und die Wehen reichten nicht aus, um die Geburt voranzutreiben. Die Mutter wurde an den Wehentropf angeschlossen. Lea steckte im Geburtskanal fest und es ging nichts voran, wie die Mutter erzählte.

Nach der Geburt wollte Lea nicht an die Brust, war auf dem Bauch der Mutter liegend unruhig und weinte. Nachdem die Mutter ihr *Aconitum* gegeben hatte, beruhigte sie sich. Zehn Tage später berichtete die Mutter am Telefon, Lea wolle immer noch nicht an die Brust, wirke erschreckt und habe ihrer Meinung nach Alpträume. Da sei ganz viel Angst in dem Baby, erzählte sie aufgeregt. Außerdem wolle Lea nicht gerne angefasst werden (Gemüt – angefasst zu werden – Abneigung). Sie schlafe an der Brust immer ein, und die Mutter pumpe anschließend Milch ab. In der Schwangerschaft hatte es viel Streit, emotionale Verletzungen und Ablehnung durch die älteste, pubertierende Tochter gegeben. Diese wollte keine kleine Schwester mehr haben. Als Lea geboren war, verhielt sich die älteste Tochter aggressiv. Sie lehnte das Baby ab und schaute Lea nicht einmal an. Ich verordnete *Abrotanum C30* und bestellte die Mutter



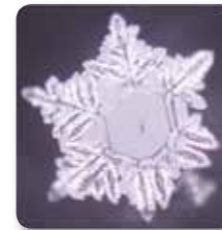
Germanía Van der Zalm

Hochstr. 6, 65558 Ruppenrod
Tel.: 06439-7005 - www.silpan.de



Homöopathie für Pflanzen

Reine Licht-Energie



Sind es nicht wundervolle Foto's von **SILPAN**?
Sie wurden im Labor des bekannten Forschers Masaru Emoto am 17. Juli 2014 hergestellt.

In einigen seiner Bücher beschreibt er, wie er das macht und vor allem **warum**.

Nach seinen Ausführungen ist es an der Zeit, zu begreifen, dass jeder Einzelne von uns in der Lage ist, zum Weltfrieden beizutragen.

Wasser verändert seine Qualität, wenn wir beispielsweise darüber beten,
wenn wir Dankbarkeit für unser Wasser zeigen,
wenn wir es mit guter Musik begleiten u.u.m.

Selbst unsere **Gedanken**, wie auch immer sie sich gestalten, haben Einfluß auf die Wasserqualität.
Da wir selbst zu etwa 70 % aus Wasser bestehen, ist es nicht nur ratsam, möglichst gute Gedanken auszusenden, sondern genau dies bringt auch **Gesundheit in unseren Körper**.

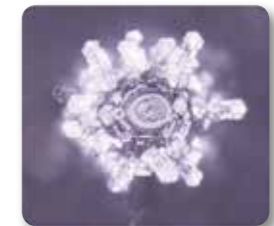
Bei Pflanzen wurde anhand von Versuchen ebenso festgestellt, wie sie auf Gedanken reagieren. Siehe auch das Buch „Ruf der Rose“ von Kerner.
Es ist faszinierend, sich näher mit diesem Phänomen zu beschäftigen, denn vor allem das, womit **wir** uns befassen, berührt auch unsere Mitmenschen und Pflanzen.
Hört sich das nicht gut an? Wir, du und ich, können etwas bewirken – auch für das Wohlbefinden unserer Mitmenschen und – was wir ausstrahlen, aussenden, kommt verstärkt zu uns zurück, evtl. in anderer Form.

Wie auf den Foto's deutlich zu sehen ist, strahlt auch **SILPAN** ganz wundervoll aus.
Harmony berührt Pflanzen und Erde und was dabei geschieht wird offensichtlich.

Ihnen Allen wünschen wir ein strahlendes Bewußtsein!

Dietlinde van der Zalm
und Team
im Februar 2024

Empfehlung:
Lesen Sie dazu auch das Taschenbuch „Die Antwort des Wassers“ von Masaru Emoto bei uns zum Preis von 9,95 € erhältlich.



„Das Glück deines Lebens hängt von der Beschaffenheit deiner Gedanken ab“
Mark Aurel

für den nächsten Tag in die Praxis. Anderntags in der Praxis schlief Lea die ganze Zeit und träumte lebhaft, was an den heftigen Augenbewegungen zu erkennen war. Sie hatte blaue Ringe unter den Augen und runzelte das Gesicht von Zeit zu Zeit. Ihre sehr langen Finger waren kalt und blass. „Sie ist ein stilles Kind, mehr nach innen blickend und scheint irgendwie noch nicht richtig angekommen zu sein“, sagte die Mutter, die sich vor einer Klinikeinweisung ihres Kindes fürchtete, die der Kinderarzt empfohlen hatte, sollte es Lea nicht sehr bald besser gehen. Lea ließ die Nahrung aus dem Mund herauslaufen. Der Magen schien blockiert zu sein. Sie hatte in der vierten Nacht schleimig grün erbrochen. Der Magen-Darm-Trakt arbeitete nicht richtig. Das Geburtsgewicht war 4.230 g gewesen. Seither hatte Lea rapide abgenommen, bis auf 3.500 g. Ihre Haut erschlaffte, die Windeln blieben trocken. Als ich nachfragte, was in der Familie los sei, erzählte die Mutter, dass es am Wochenende vor Leas Geburt Streit zwischen ihren geschiedenen Eltern gegeben hätte. Während der gesamten Schwangerschaft sei

sie mit deren Konflikten belastet gewesen. Es fänden emotionale Verletzungen unter den Familienangehörigen statt. Der Kontakt zwischen der Mutter und Lea konnte nicht als gut bezeichnet werden. Die Mutter sagte, sie sei sehr traurig darüber, dass keine Bindung zu ihrem Kind entstehe, wie sie es kenne. Zu Beginn der Schwangerschaft sei sie unsicher gewesen, ob Lea nicht zu schnell nach der Fehlgeburt gekommen sei.

Verordnung: *Abrotanum C30*

Nach der Mittelgabe war Lea zunächst sehr müde, doch dann nahm sie in den folgenden Tagen an Gewicht zu. Die Klinikeinweisung konnte dank Homöopathie verhindert werden.

Abrotanum gehört zur Pflanzenfamilie der Verletzungsmittel (Compositae). Emotionale Verletzungen können sich über Verdauungsbeschwerden äußern. Grausamkeit, Unmenschlichkeit und Brutalität im Allgemeinen finden wir in der Pathologie von Abrotanum. Diese

Symptome weisen auf das tuberkulinische Miasma hin. Rajan Sankaran schreibt zu Abrotanum: „*Bedrückt und erstickt durch Verletzung, Weh und Beleidigung.*“ Wir finden in diesem Fall die Gereiztheit in der ganzen Familiengeschichte. Das Neugeborene litt unter der Auszehrung und verlor schnell an Gewicht. Es sehe verschrumpelt aus, sagte die Mutter. Leas Gesicht war blass, ihr Körper kalt. Deshalb wurde sie stets warm eingepackt.

Der Artikel ist dem Buch „Kinder homöopathisch begleiten“ von Elisabeth Schulz (jetzt Elisabeth Dünkel) entnommen (siehe unter „Rezensionen“, Seite 80) und wurde für die HZ bearbeitet.

Literatur:

- Schulz, Elisabeth: Kinder homöopathisch begleiten. Verlag Peter Irl. Buchendorf, 2008



Elisabeth Dünkel, HP, Kinderkrankenschwester (Intensivstation für Neu- und Frühgeborene), Lehrerin für Pflegeberufe, seit 1987 eigene Praxis für Klass. Homöopathie in Hamburg, 1992 Gründung des Lehrinstituts für Biodynamische Homöopathie in Hamburg, Seminartätigkeit im In- und Ausland, 2010 Gründung „Verein Homöopathie für Kinder“ in Brietlingen, 2012 Gründung und Leitung der AMANITA-SCHULE für Klass. Homöopathie in Brietlingen, SHZ akkreditiert

In der Reh 41
21382 Brietlingen



Die Eberraute ist eine Pflanzenart aus der Gattung Artemisia in der Familie der Korbblütler. Sie wird als Heil- und Gewürzpflanze verwendet. In jüngerer Zeit wird die Eberraute aufgrund ihres typischen Geruches und Geschmacks nach Cola auch Cola-Kraut genannt.

Ein Lehrbuch und Grundlagenwerk von Michael Kohl

Der Autor hat in 19-jähriger Forschung mithilfe des Symptomenlexikons (SL) die wichtigsten homöopathischen Lehrmeinungen auf den Prüfstand gestellt. Aufgrund dieser intensiven Forschungsarbeit, die das sorgfältige Studium alter Quellen sowie eigene Untersuchungen umfasste, entwickelte er sukzessive eine neue Methodik, die es erlaubt, das Similegesetz zuverlässig anzuwenden und so das Simile für jeden Krankheitsfall sicher zu bestimmen. Das Buch überzeugt durch seine Präzision und behandelt ausführlich alle wesentlichen Themen der Homöopathie auf dieser neuen Grundlage: Die Therapie akuter und chronischer Körper- und Gemütskrankheiten mit bisher nicht gekannten Dosierungsempfehlungen inkl. Zweitverschreibungen – die Methodik wird anhand vieler Fällen illustriert.



Michael Kohl, homöopathischer Heilpraktiker, praktiziert seit nahezu 40 Jahren ausschließlich homöopathisch in eigener Praxis. Das von ihm entwickelte Konzept zu dessen Anwendung lehrt er seit zwei Jahrzehnten in vierteiligen Ausbildungsmodulen in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Das Buch umfasst 1000 Seiten und ist **ab sofort als e-Book und Printversion erhältlich** – Vorabinfos, Textauszüge/Videos und Bestellung: <http://michael-kohl.com/>

Michael Kohl

Wissenschaftliche Homöopathie mit dem Symptomenlexikon

Verlag P. Wiehl

130 € in Deutschland/Österreich (portofrei)
130 Fr. für die Schweiz (+ Porto/Verpackung)